



Dieser Artikel wurde ausgedruckt unter der Adresse: <https://www1.wdr.de/nachrichten/rheinland/grundschueler-ernten-koche-wesel-bislich-100.html>



Apfelmus und Marmelade: Landfrauen in der Grundschule

Stand: 15.06.2023, 15:58 Uhr

Eine Woche kein Unterricht für die Kinder an der Grundschule in Wesel-Bislich. Stattdessen ernten die Landfrauen mit den Kindern Erdbeeren, Äpfel, fahren zum Bauernhof und sehen beim Metzger zu, wie man Wurst macht.

Von Denise Friese

Obwohl die meisten Kinder draußen sind, ist es auf dem Schulhof der Grundschule Wesel-Bislich gar nicht laut - alle haben etwas zu tun. Erdbeeren schneiden oder Äpfel schälen. Volle Konzentration.

"Aus Erdbeeren wird Marmelade, aus den Äpfeln Apfelmus", sagt Felix aus der dritten Klasse mit breitem Lächeln. Er freut sich, weil er schon so viel gelernt hat und sieht zu, wie die Landfrauen die Erdbeeren einkochen. Alle Kinder bekommen dann auch ein Glas Marmelade mit nach Hause.

Kuhstall und Erdbeerfeld statt Unterricht

Die Kinder waren seit Montag viel unterwegs, am heutigen Donnerstag sind aber alle in der Schule. Die Lebensmittel, die sie in der Woche mitgebracht haben, werden verarbeitet.



Die selbstgemachten Reibekuchen mit Apfelmus kommen gut an

Zuerst die Erdbeeren, Kartoffeln und Äpfel vom Landwirt aus der Umgebung. Marmelade ist schon fertig, zu Mittag gibt es Reibekuchen mit frischem Apfelmus. Sofia und Trixi aus der ersten Klasse finden die *"richtig lecker."*

"Sehr toll, dass wir auch Kühe gesehen haben"

Der absolute Höhepunkt für Tom aus der dritten Klasse war aber der Besuch auf dem Milchviehhof der Familie Meyboom. Er durfte sogar mit auf dem Trecker fahren. *"Ist alles sehr toll gewesen, dass wir auch Kühe gesehen haben, die gemolken wurden,"* sagt der Neunjährige.

Sinnliche Erfahrung und neue Welten

Aber auch aus Sicht der Lehrenden ist dieses Schulprojekt zusammen mit den Landfrauen wertvoll. Das sei anders *"als nur in Bücher zu gucken"*, findet der Klassenlehrer von Tom, Hans-Jürgen Schröder. *"Die sinnliche Erfahrung und die neuen Welten, die die Kinder kennenlernen"* seien besonders wertvoll. Einen Metzger zu sehen, einen Kartoffelbauern oder *"ne Frau, die sich nicht scheut, einer großen Kuh mal das Maul aufzureißen."*

Landfrauen unterstützen Kinder und Betriebe in der Region



Grundschüler zu Besuch bei der Milchbäuerin

Für die 25 Landfrauen, die diese Projektwoche initiiert haben, ist es ebenfalls ein Gewinn. So können sie gleichzeitig die Betriebe in der Region unterstützen und den Kindern viel über Ernährung beibringen. *"So interessiert wie die Kinder sind, fand ich faszinierend,"* sagt Landfrau Elsbeth Schlierf. Sie hat selber vier Enkel und Spaß daran, wenn die Kinder in der Grundschule manchmal sogar richtig staunen.

Die Landfrauen Wesel-Bislich haben das einwöchige Schulprojekt zum zweiten mal gemacht. Alle vier Jahre wollen sie den

Grundschulern erklären: *"Woher kommt eigentlich das Essen"?*